

Bildung und Arbeit statt Kriegseinsätze

»Frieden ist mehr als kein Krieg«

Unter dem Motto »Frieden ist mehr als kein Krieg« gab es anlässlich des Anti-Kriegstages am 1. September in Heidelberg ein großes Solidaritätsfest für (sozialen) Frieden und gegen Hartz IV. Anlässlich der 100. Heidelberger Montagsdemo gegen Sozialabbau trafen sich dort GewerkschafterInnen, soziale Initiativen und Erwerbslosengruppen, die mit Ständen und Diskussionen deutlich machten, dass es weiterhin Widerstand gegen Sozialabbau und Auslandseinsätze der Bundeswehr geben wird.

Dr. Hannelis Schulte und andere wurden für ihr besonderes Engagement in der Friedensbewegung geehrt. ◀

Können sie von 345 Euro leben? Keiner der Befragten bejahte

Weg mit Hartz IV: Widerstand gegen Sozialabbau



Mitgliederzuwachs geht weiter

Fast 500 Neue bis Ende September geworben

Der »Vorurlaubsschwung« hält immer noch an. Jetzt kommen wieder ein, zwei, drei neue Mitglieder aus Klein- und Mittelbetrieben der gesamten Region zu uns.

Aber auch bei Heidelberger Druckmaschinen in Wiesloch werden, vor allem durch Neu-

einstellungen, so gut wie alle davon überzeugt, Mitglied der IG Metall zu werden.

Herzlichen Dank dafür allen Beteiligten. Viele gute Gründe gibt es also, dass wir uns jetzt vor allem um die neuen Auszubildenden kümmern.

Unser Bild zeigt Kollege Erik

Exel, Betriebsrat bei HDM, bei dem alle neuen Mitarbeiter vorbeikommen. ◀



Erik Exel

Antikriegstag des DGB in Eschelbronn

Weit weg vom Weltfrieden

Die Kollegen Peter Oehmig vom DGB Ortskartell in Eschelbronn und IG Metall-Sekretär Michael Seis aus Heidelberg zogen am Antikriegstag eine ernüchternde Bilanz: »Weit weg vom Weltfrieden«. Juana Guschl trug unter der Friedenslinde im Erpfel das Gedicht »An meine Landsleute« von

Berthold Brecht, mit dem Tenor »greift zur Kelle, nicht zum Messer«, vor. Oehmig bezeichnete die Umverteilung von unten nach oben als andere Art von Krieg, der nur mit anderen Waffen ausgetragen würde.

Michael Seis übte vor allem Kritik an der Politik der USA. ◀

Mehr Druck von unten Demonstration am 21. Oktober

Auf zur Großdemonstration nach Stuttgart am Samstag, 21. Oktober.

Abfahrt mit Bussen.

Anmeldung über die Verwaltungsstelle, Büro Sinsheim, Büro Mosbach oder bei den Betriebsrätinnen und Betriebsräten sowie Vertrauensleuten. ◀

Termine

- ▶ **4. Oktober, 17.30 Uhr:** Ortsfrauenausschuss in der Verwaltungsstelle
- ▶ **6. bis 7. Oktober:** Wochenendseminar AK Migranten, Verdi-Bildungsstätte Mosbach
- ▶ **9. bis 11. Oktober:** ERA-Kompakt-Seminar in Grasellenbach »Kühler Grund«
- ▶ **10. Oktober ab 14 Uhr:** Rentenberatung durch Kollegin Ida Neef nach telefonischer Vereinbarung in der Verwaltungsstelle
- ▶ **13. bis 15. Oktober:** Wochenendseminar Jugend in Hertlingshausen »Naturfreundehaus«
- ▶ **13. bis 15. Oktober:** VK-Leiter-Seminar, Verdi-Bildungsstätte Mosbach
- ▶ **16. Oktober, 17.30 Uhr:** VKL-Sitzung in der Verwaltungsstelle
- ▶ **16. bis 20. Oktober:** ERA-Grundlagen-Seminar in Grasellenbach »Kühler Grund«
- ▶ **18. Oktober, 17 Uhr:** Ortsjugendausschuss im IG Metall-Büro Sinsheim
- ▶ **24. Oktober, 17.30 Uhr:** AK Migranten in der Verwaltungsstelle
- ▶ **25. Oktober, 14 Uhr:** AK Arbeitslose in der Verwaltungsstelle
- ▶ **27. bis 28. Oktober:** Wochenendseminar Frauen, Verdi-Bildungsstätte Mosbach
- ▶ **Mitgliederreise nach Metz vom 13. bis 15. Oktober 2006 fällt aus.**

Weitere Informationen auch im Internet:
www.heidelberg.igm.de

Impressum

IG Metall Heidelberg, Hans-Böckler-Straße 2 a, 69115 Heidelberg, Telefon 0 62 21-98 24-0, Fax 0 62 21-98 24-30, E-Mail: heidelberg@igmetall.de, Internet: www.heidelberg.igm.de

Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Erich Vehrenkamp